

## Rezension für EISENBLATT #17

erschienen im November 2019  
und erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

### **BITCHHAMMER "Offenders Of The Faith" (Iron Shield Records, 2019)**



Das 2008 gegründete Leipziger Trio haben wir euch ja hier schon mehrfach vorgestellt, unter anderem mit ihrem 2010er Tape "Doomblessed & Chaosborn" und der 2014er EP "Raging Hell Rivers". Nach langem Warten liegt jetzt das erste Langspiel-Album von BITCHHAMMER vor und uns werden neun Songs in knapp siebenunddreißig Minuten um die Ohren gehauen, die den bisher von der Band beschrittenen Weg konsequent weitergehen: Schwarzer Thrash Metal der alten Schule mit einem Hang zu genreüblichen Texten, wie man an Songtiteln wie "Satanic Violence", "To Hell With The Cross" oder "Blasphemiac" erkennen kann. Das musikalische Grundgerüst befindet sich in den Achtzigern und fußt auf Bands wie VENOM, frühen SODOM und HELLHAMMER, wobei der schwarzmetallische



Anstrich mal mehr und mal weniger stark zur Geltung kommt. Die Leipziger verstehen es dabei hervorragend, ihre eigene Note in den Sound einzubringen und verbinden geile Thrash-Riffs mit blasphemischen Gesang, wobei die Drei-Mann-Besetzung ideal ist, denn die Jungs haben ihre Kompositionen hervorragend arrangiert. Deswegen kommt über die gesamte Spielzeit keine Langeweile auf und wer BITCHHAMMER bereits mochte, wird "Offenders Of The Faith" lieben. Allen anderen Black Thrash-Liebhabern empfehle ich, den Leipziguern unbedingt mal ein Ohr zu leihen und aus Erfahrung kann ich auch sagen, daß die Jungs auf der Bühne auch spitze 'rüberkommen.  
(Text: HeRo, Bild: Iron Shield Records)